

Einwohnerfrage 1:

Der Einwohner teilt mit, dass er mit Bedauern festgestellt hat, dass die Sauna bis auf Weiteres geschlossen ist und bittet diese Entscheidung zu überdenken. Der Verwaltung wurde eine abweichende Berechnung der Betriebskosten der Sauna vorgelegt mit der Bitte um Prüfung und Abgleich mit der verwaltungsinternen Kostenaufstellung, die lediglich zur Schließung der Sauna geführt hat. Die Rückmeldung der Verwaltung dazu steht noch aus.

Antwort der Verwaltung:

Der Verwaltung liegt ein Schließungsbeschluss für die Sauna vor. Im Ausschuss vom 22.11.2023 hat die Verwaltung aus dem Betriebsabrechnungsbogen zum Schwimmbad als Gesamteinrichtung berichtet. Diese verursacht jährlich ein Defizit von rund 1 Mio. EURO, davon fallen 300.000,00 EURO auf die Sauna. Dabei müssen auch die Abschreibungskosten berücksichtigt werden. Daraus errechnet sich der Betrag von 82,00 EURO an Betriebskosten pro Besuchenden. Die Verwaltung wird eine entsprechende Antwort formulieren und diese auch dem Ausschuss zur Verfügung stellen.

Einwohnerfrage 2:

Die Einwohnerin stellt drei Fragen zu OGS, Informationsvorlage I/2024/1399

1. Zu Punkt 2
Falls der Kriterienkatalog zur Anwendung kommt, werden nur die Neuanmeldungen in die Bewertung mit einbezogen oder auch die Bestandseatern?
2. Zu Punkt 5
Hat die Verwaltung das Defizit bei der OGS-Finanzierung schriftlich gegenüber dem Land dargestellt?
3. Zu Punkt 6
Gibt es ein anderweitiges Einsparpotenzial für die Finanzierung von weiteren OGS-Plätzen als die Mittel aus der Projektentwicklung der rückwärtigen Kottenforststraße, die zu diesem Zweck nicht zur Verfügung stehen?

Antwort der Verwaltung:

Diese Frage wird unter TOP Ö7 beantwortet.

Einwohnerfrage 3:

1. Wurde der Kriterienkatalog bereits überarbeitet? Und wenn ja, wie wird dort der Status „OGS-Geschwisterkind“ behandelt?
2. Wie wird es mit den Plätzen für die Übermittagsbetreuung (ÜMI) weitergehen?

Antwort der Verwaltung:

Diese Frage wird unter TOP Ö7 beantwortet.